

Bestandsaufnahme und Lösungsvorschläge zur Verkehrssituation „Auf dem Thie“, September 2024

Zwar ist die Bauphase des „Dütezenentrums“ auch nach über 5 Jahren Bauzeit noch lange nicht abgeschlossen, die wesentlichen Abläufe und Verkehrsflüsse haben sich aber eingespielt. Aus Anwohnersicht ist eine Wende zum Besseren nicht absehbar. Die schon in der Planungsphase absehbaren Probleme bleiben ungelöst:

Anliefersituation

Die Anlieferung des gesamten Centers wurde ausgerechnet an die Stelle geplant an der eine Wohnbebauung unmittelbar angrenzt. Dieser planerische Irrsinn sollte durch städtebauliche Regelungen entschärft werden. Es wurde abgewogen, versprochen und im städtebaulichen Vertrag fixiert, dass eine Anlieferung nicht vor 6 Uhr und ausschließlich bei geschlossenem Tor stattfindet.

Tatsächlich konnte die Anlieferung vor 6 Uhr -ohne Zutun der Stadtverwaltung- erst nach Vorlage einer strafbewehrten Unterlassungserklärung wirksam unterbunden werden.

Die städtebauliche Regelungen zur Anlieferung bei geschlossenem Tor werden nach wie vor regelmäßig ignoriert. Einige anliefernde LKW sind auch viel zu groß als dass die überhaupt der Länge nach in das Verladetor passen würden. Dieser Umstand ist beim Ordnungsamt, einschließlich Fachbereichsleitung und Bürgermeisterin seit Monaten bekannt. Hier scheint niemand im Stande zu sein fixierte Vertragsinhalte auch tatsächlich durchzusetzen. Diesbezügliche Nachfragen bei der Stadtverwaltung werden ignoriert. Das Thema soll offensichtlich ausgesessen werden.



Die Rangiervorgänge für das Einkaufscenter finden im öffentlichen Verkehrsraum statt. Die Verkehrsgefährdung ist offensichtlich. Ständig rangierende LKW mit Rückfahrwarner stellen außerdem eine kaum zuzumutende Lärmbelastigung für die Gebäude auf dem Thie und

besonders für die Pflegezimmer des Altenheims dar. Eine Anlieferung unmittelbar vor das Altersheim zu platzieren ist an sich schon boshaft genug.

Darüber hinaus werden Regelungen zur Anlieferung -mit der man sich die Baugenehmigung überhaupt erst verschafft hat- geflissentlich ignoriert. Die Vertragspartner Stadt Georgsmarienhütte und Investor sind zu Lasten der Anwohner vertragsbrüchig. „Schummelei“ ist hier der wohlwollendste Begriff.

Zu- und Abfahrt Parkplatz

Die Planung hat lediglich eine Abfahrt der Fahrzeuge vom Parkdeck und von der unteren Ebene des Parkplatz vorgesehen. Kritische Nachfragen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden -aus heutiger Sicht höhnisch- mit Verweis auf die prognostizierten Anzahl Fahrzeuge am Tag (Ausfahrt Thie 680 / Remigiusstr. 10) und der Möglichkeit zur Schaffung einer verkehrsberuhigten Zone beantwortet. Schon aus damaliger Sicht war vollkommen unverständlich, dass man eine Abfahrt eines Supermarkts unmittelbar vor einem Kindergarten herführt.



Tatsächlich erweist sich auch die damalige Verkehrsprognose als Gefälligkeitsgutachten.

An der Ecke „Remigiusstr. / Auf dem Thie“ wurde die Einbahnstraßenregelung aufgehoben, damit nach der Sperrung des Thies für den Durchgangsverkehr die Zufahrt für die Gebäude Thie 9 und 10 möglich bleibt. Die Freigabe hatte zur Folge, dass die Abfahrt auch als nie vorgesehene aber durchaus willkommene Zufahrt genutzt wird. Leider auch immer wieder von anliefernden LKW. Beinahe-Unfälle auch mit Radfahrern und Fußgängern an dieser Engstelle sind an der Tagesordnung.

Ein Discount-Fitnessstudio, dass über die Masse das Geschäft macht, verursacht zusätzlichen Verkehr: (Bis 24 Uhr an Wochentagen und bis 22 Uhr am Wochenende.) Die prognostizierten Verkehrszahlen haben mit der Wirklichkeit nichts zu tun. Für die Wohnungen, die erst noch fertiggestellt werden, sind ebenfalls Parkplätze nötig. Schon heute scheint die Anzahl der benötigten Parkplätze für das Einkaufszentrum erheblich unterschätzt worden zu sein.

Unser damaliger Vorschlag, die vom Parkdeck abfahrenden PKW über die untere Ebene zum Dütekreis zurückzuführen wurde abgelehnt. Hierzu sei eine umfassende Umplanung nötig, die man sich nicht leisten könne. Dann wäre man „pleite“. Tatsächlich wird genau diese

Verkehrsführung „Zurück über die untere Ebene“ schon heute von einer Vielzahl von Fahrern genau so praktiziert.

Die Sperrung der Ausfahrt vom Parkplatz auf den Thie, etwa durch Poller oder Blumenkübel, würde folgende Probleme lösen:

- Keine Zufahrt mehr über die Remigiusstraße, die so nie vorgesehen war
- Der Thieplatz als historischer Oeseder Ortskern wird nicht wie bisher überlastet, sondern würde den Platzcharakter zurückerhalten für den er im Rahmen der Ortskernsanierung im Jahr 2000 geschaffen wurde
- Verbesserung der Verkehrssicherheit für die zahlreichen Fußgänger und Radfahrer
- ortsfremde PKW-Fahrer, die derzeit vom Parkdeck auf den Thie abfahren und nicht wissen wo sie gelandet sind, fahren da aus wo sie eingefahren sind

Parksituation auf dem Thie

Uns wurde zu Beginn der Planung erläutert, dass sich die angespannte Parksituation Auf dem Thie dadurch entschärft, dass Mitarbeiter von Altenheim und Kindergarten die neuen Parkplätze nutzen dürfen und werden. Ein Märchen.



Angestellte des Kindergartens nutzen den Thie weiterhin als Dauerparkplatz, parken in der 1. Reihe und werden im Einvernehmen von den Eltern zu den Hol- und Bringzeiten zugeparkt. An dieser Situation hat sich wenig geändert.

Zusätzlich wird der Thieplatz als Mitarbeiterparkplatz des Einkaufcenters und auch als Firmenparkplatz genutzt. Es ist also das Gegenteil eingetreten von dem was damals großspurig versprochen wurde. Es ist nicht absehbar, dass sich die Parkplatzsituation entspannen dürfte. Auch hier leiden die Anwohner unter den Planungsfehlern des Investors und der Gutgläubigkeit der Politik. Es ist nach wie vor unklar wie sich diese Situation entspannen soll, da es sich bei der Verlagerung auf das Parkdeck um eine rein theoretische

Verlagerung handelt. Die medienwirksam aufgestellten Plakate zur Erlaubnis des Parkens für Eltern auf der bereits fertig gestellten Parkfläche sind schon seit langem wieder verschwunden. Hier kann nur eine (Teil-)Sperrung des Thies Abhilfe schaffen, um diese gewünschte Verlagerung auch tatsächlich zu erreichen.

Der ursprünglich als historisch mit Aufenthaltsqualität angelegte Platz ist praktisch nicht mehr erkennbar, wird faktisch als Dauerparkplatz und als Supermarkt-Zu und Abfahrt missbraucht.

Als Gegenpol zum städtebaulichen Schandfleck Dütezentrum schlagen wir eine weitgehende Sperrung des Thies für die Dauerparker vor. Die heute schon ausgewiesenen Parkflächen an der Remigiusstrasse und am nördlichen Ende des Thies können über die 2h-Parkzeitbegrenzung Besuchern von Altenheim und Pfarramt zur Verfügung gestellt werden.

Für die wenigen Anwohner Auf dem Thie, die heute keine eigenen Stellplätze zur Verfügung haben, müssten hier Möglichkeiten geschaffen werden. Bei der von der Ordnungs- und Gewerbeabteilung angedachte Parkzeitbegrenzung für den gesamten Platz fehlt dieser Punkt. Es wird nicht reichen einfach irgendwelche Schilder aufzustellen an die sich dann doch niemand hält.

Zwar befindet sich ein Großteil des Platzes nicht im städtischen Eigentum. Mit der im Jahr 2000 vollzogenen Ortskernsanierung einschließlich Umwidmung als öffentliche Verkehrsfläche verfügt die Stadt über umfangreiche Befugnisse zur Umgestaltung. Kurzum: Es bedarf hier einer ganzheitlichen Lösung, die nicht -wie bisher- ausschließlich die Interessen des Dütezentrums berücksichtigt.

Fazit

Zusammenfassend ergibt sich ein niederschmetterndes Bild. Ich fühle mich persönlich im Stich gelassen und habe keinerlei Verständnis mehr für irgendwelche Beschwichtigungen, die auf die anhaltende Bauphase (seit 2019!) oder Abläufe verweisen, die sich erst noch einspielen müssten. Das Vorhaben wurde damals ohne jegliche Rücksicht auf Anwohnerinteressen mit viel Trickserei und Augenwischerei durchgedrückt. Die zahlreichen Planungsfehler treten heute offen zutage. Die Schäden an meinen Gebäuden liegen im vierstelligen Bereich. Vereinbarungen werden nicht eingehalten, da man glaubt damit durchzukommen. Politik und Verwaltung schaffen es nicht eigene Fehler zuzugeben und daraus zu lernen. Es muss dann wohl erst zu einem Personenschaden kommen bevor sich hier was tut.